

Jahresbericht 2021



 **Aidshilfe Ahlen e.V.**
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf







Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Zielgruppenspezifische Prävention	2
• Jugendliche	2
• LSBTIQ*	3
• Drogenkonsumierende Menschen	4
Beratung, HIV-Selbsttest und Begleitung	6
Öffentlichkeitsarbeit	7
Vernetzung und Qualifizierung	9
Unterstützung	11
• Ehrenamt	11
• Mitgliedschaft	12
• Spende	12
Statistik für das Jahr 2021	13
Impressum	14
Beitrittserklärung, Einzugsermächtigung	15



Einleitung

2021 – ein Jubiläumsjahr, die Aidshilfe Ahlen e.V. besteht als Beratungsstelle für den Kreis Warendorf seit 35 Jahren!

Leider auch ein weiteres Jahr mit Corona, so dass schnell klar war, dass es keine großen Jubiläumsfeierlichkeiten geben würde.

Im Logo des Vereins, auf dem Briefkopf, mit einer Zeitreise durch unser Pressearchiv, die wir bei Facebook posteten, sogar auf Lebkuhenherzen gab es Hinweise auf unser 35jähriges Bestehen.

Corona jedoch dominierte alle Arbeitsbereiche. An das Tragen von Masken und regelmäßiges Händewaschen und -desinfizieren waren die meisten Menschen gewöhnt, neu war die Diskussion über die Corona-Schutzimpfung mit berechtigten Fragen und zum Teil abstrusen Befürchtungen. Die Aidshilfe Ahlen e.V. überstützte im Kreis Warendorf, verteilte Schutzmasken, half bei der Vereinbarung von Impfterminen und hörte zu, wenn das Homeschooling allen Beteiligten über den Kopf wuchs.

Der Bedarf, über Sexualität und damit möglicherweise verbundene Infektionen und Risiken zu sprechen, blieb auch in Corona-Zeiten hoch. Immer wieder bekamen wir die Rückmeldung, dass in der ärztlichen Praxis und der medizinischen Regelversorgung wenig Raum dafür sei. Menschen berichteten von ihrer Befürchtung, für ihre Sexualität und die Art, wie sie ausgelebt wurde, verurteilt oder abgewiesen zu werden. Auch mit dem Wissen, dass die Befürchtungen nicht unbedingt erfüllt werden, war die Hemmschwelle vieler Menschen, während des Termins bei der Ärztin oder dem Arzt nachzufragen oder etwas von sich zu offenbaren, sehr hoch.

Das anonyme Beratungstelefon der Aidshilfe war für viele Menschen eine gute Möglichkeit, ihre Fragen anzubringen und über ihre Sexualität zu sprechen.

Trotz der Pandemielage sind die Kontaktzahlen 2021 in allen Bereichen wieder gestiegen, vor allem in der Beratung und Begleitung gab es mehr Bedarf, und durch zwei Versandaktionen und die Nutzung sozialer Medien konnte auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Reichweite wieder erhöht werden.



Zielgruppenspezifische Prävention

705 Kontakte

Die Umsetzung unserer Präventionskonzepte war auch 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich. Die Aufklärung über HIV, über Ansteckungswege, Schutzmöglichkeiten und das Leben mit dem Virus gehört zu den Hauptaufgaben der Aidshilfe Ahlen. Eingebunden ist diese stets in ein sexualpädagogisches Gesamtkonzept, das weitere sexuell übertragbare Infektionen einschließt und auf die Fragestellungen der jeweiligen Zielgruppe zum großen Bereich der Sexualität und Partnerschaft eingeht.

Zum Teil konnten Konzepte an die Corona-Schutzverordnung angepasst werden, zum Teil wurde Neues ausprobiert, um Menschen zu erreichen – daher ist nun auch bei Instagram aidshilfeahlen zu finden.

Jugendliche

In Schulen und bei anderen Bildungsträgern im Kreis Warendorf konnten 2021 folgende Veranstaltungen stattfinden:

- Präventionsprojekte in Krankenpflegeschulklassen (davon einmal auch digital)
- Fragerunden in Schulklassen an verschiedenen Schulen, meist zur Vorbereitung, um eigene Aktionen zum Thema HIV im Rahmen der „Patenschaft für einen Tag“ durchzuführen.
- Lesungen mit Matthias Gerschwitz aus seinen Büchern: In „Endlich mal was Positives“ berichtet der Berliner Autor über seinen persönlichen Lebensweg mit HIV, „Frischfleisch war ich auch mal“ befasst sich unter anderem mit Coming-out-Erfahrungen zu einer Zeit, als der §175 noch Bestandteil des Strafgesetzbuches war. Beide Bücher beruhen auf persönlichen Erfahrungen, Matthias Gerschwitz kombiniert seine Lesung mit frei wiedergegebenen Passagen, und stellt sich sehr offen den Fragen



und Anmerkungen seiner Zuhörer*innen. So ermöglicht er diesen die Auseinandersetzung mit Themen, die noch immer Ausgrenzung und Diskriminierung hervorrufen.

Dank der Förderung durch die Sparkasse Münsterland Ost konnten 2021 innerhalb einer Woche kreisweit zwölf Lesungen bei sechs verschiedenen Bildungsträgern stattfinden.

- Die „Patenschaft für einen Tag“ war 2021 eine gute Möglichkeit für Schulklassen und Schüler*innenvertretungen, eigene Aktionen zur Aufklärung über HIV und Aids vor Ort so umzusetzen, dass es mit dem Corona-Schutzkonzept ihrer Schule im Einklang stand. Die Teilnehmenden an diesem Mitmach-Projekt zeigten erneut viele kreative Ideen, die von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften sowie in der Schulsozialarbeit entwickelt und verwirklicht werden konnten. Die Aidshilfe Ahlen e.V. unterstützte auf Wunsch bei der Ideenentwicklung und stellte kostenlose Informationsmaterialien, Giveaways und für die Aktionsteams medizinische Masken zur Verfügung. Als Dankeschön für das Engagement wurden Teilnahmezertifikate und Lebkuchenherzen versandt.

Die „Patenschaft für einen Tag“ wird durch Projektmittel ermöglicht, die der Kreis Warendorf der Aidshilfe Ahlen e.V. zur Verfügung stellt.

Im außerschulischen Bereich konnten aufgrund der Corona-Pandemie auch 2021 keine Veranstaltungen für und mit Jugendlichen stattfinden.

LSBTIQ*

Um Corona-konform ein Statement für sexuelle Vielfalt zu setzen, wurde bereits im April damit begonnen, das schmale Beet vor der Beratungsstelle mit Blumenerde aufzufüllen und neu zu bepflanzen. Unter dem Motto „Wir l(i)eben bunt“ verteilte und verschickte die Aidshilfe Ahlen e.V. zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und



Transphobie am 17. Mai Saattütchen mit bunten Blumenmischungen, einem Ansteck-Pin in Herzform und Regenbogenfarben und die Aufforderung „Mach die Welt ein bisschen bunter“.

Weiterhin liegen in der Beratungsstelle in Ahlen die monatlich erscheinenden Zeitschriften FRESH, rik und Schwulissimo aus, zudem sind kostenlos Kondome / Cruising-Packs erhältlich.

Drogenkonsumierende Menschen

Seit Mitte Mai 2021 hängt auch an der Beratungsstelle in der Königsstraße 9 in Ahlen wieder ein Spritzenautomat. Somit sind nach Jahren der sanierungsbedingten Pausen wieder alle 10 Automaten an 9 Standorten im Kreis Warendorf in Betrieb.

Intravenös drogenkonsumierende Menschen haben dadurch unabhängig von Öffnungszeiten Zugang zu sterilen Spritzen und Kanülen, und das gemeinsame und mehrfache Benutzen von Utensilien, bei dem Infektionen mit HIV und Hepatitis weitergegeben werden, kann vermieden werden.

Seit 2019 sind speziellen Rauchfolien für den inhalativen Konsum über die Automaten erhältlich, damit werben der Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. und die kreisweit tätige Aidshilfe Ahlen e.V. für den Umstieg auf eine Konsumform, die das Risiko einer Überdosierung ebenso minimiert wie die Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern und körperlicher Schäden durch unsachgemäßes Spritzen.

Kondome zur Vermeidung des Ansteckungsrisikos beim Geschlechtsverkehr ergänzen das Sortiment.

Weitere Informationen und die Adressen aller Standorte gibt es auf unserer Homepage unter <https://www.aidshilfe-ahlen.de/angebote/spritzenautomaten/>.

Nach wie vor besteht zwischen der Jugend- und Drogenberatung und der Aidshilfe eine enge Kooperation, so dass Klient*innen bei Bedarf



von der meist unmittelbaren, oder kurzfristig möglichen, niedrigschwelligen Weiterleitung zwischen den verschiedenen Angeboten profitieren.

Zum Internationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen führten beide Vereine gemeinsam das aufgrund der Corona-Schutzverordnung kontaktfreie Format des Gedenkweges zwischen den Beratungsstellen in der Königstraße 9 und dem Bahnhof durch.

An zehn Stellen am Wegesrand bestand die Möglichkeit zum Informieren und stillen Gedenken. Hier waren Gedenklicht und kleine Gedenksteine mit den Namen von Menschen, die in den letzten Jahrzehnten im Kreis Warendorf im Zusammenhang mit ihrem Drogenkonsum verstorben waren, ebenso zu finden wie Informationsblätter zu Angeboten der Beratungsstellen und Themen wie Substitution, Notfallhilfe mit Naloxon und Spritzenautomaten.

An der Außentreppe zum Parkplatz an der Beratungsstelle konnte dank Projektgeldern des Kreises Warendorf ein großflächiges schwarzes Banner zum Gedenken an 1.581 Menschen, die im vergangenen Jahr deutschlandweit im Zusammenhang mit ihrem Drogenkonsum verstorben sind, aufgehängt werden.

Der Internationale Overdose Awareness Day, der den Blick auf das Thema der Überdosierung, auch aufgrund unbekanntem Wirkstoffgehalts, lenkt, wurde digital aufgegriffen mit einem gemeinsamen Gruppenbild der Mitarbeitenden von Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung und Aidshilfe unter dem Motto „Überdosis ist vermeidbar – wir klären auf!“

Als weiteres Corona-konformes Angebot gab es zu Ostern kleine Päckchen von der Aidshilfe, und im Rahmen des Adventskalenders im Kontaktcafé der Drobs einige Aufmerksamkeiten, sehr gerne wurden hier auch FFP2-Masken angenommen.



Beratung, HIV-Selbsttest und Begleitung

191 Kontakte

Der Zugang zur Aidshilfe Ahlen e.V. fand 2021 überwiegend nach vorheriger Terminabsprache und mit FFP2-Maske statt, wobei Masken kostenlos ausgegeben wurden. Ein Großteil der persönlichen Kontakte diente der Abklärung möglicher Risikosituationen durch die Durchführung eines HIV-Selbsttestes, in Einzelfällen wurden die Tests auch kontaktfrei übergeben, und die Begleitung bei der Testdurchführung fand telefonisch statt. Das HIV-Testangebot blieb 2021 dank der Unterstützung durch MSD und Projektgelder des Kreises Warendorf für die Nutzer*innen kostenlos, und wurde, auch außerhalb der Europäischen HIV-Hepatitis-Testwochen im Frühjahr und November, gut genutzt.

Weitere häufige Themen in der Beratung waren, neben Corona, die Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP), das Ausleben von sexuellen Bedürfnissen und der Umgang mit der eigenen sexuellen Orientierung. Es war 2021 eine Herausforderung, Menschen in dieser Corona-geprägten Zeit zu begleiten. Nicht nur bei der Begleitung zur HIV-Therapie waren mehr Hürden zu nehmen als gewöhnlich. Unserer Beratungsstelle ist es jedoch gelungen, alle an uns herangetragenen Anliegen zu klären, häufig im telefonischen Kontakt. Dass Gespräche auch beim Spaziergang in der Natur stattfinden konnten, nahmen viele der Menschen, die wir begleiten, sehr gut an.

Leider waren Vernetzungsangebote für Menschen mit HIV nahezu ausschließlich online möglich. Einige entdeckten darin jedoch auch Vorteile, da längere Anfahrtswege entfielen und so teilweise digitale Austauschmöglichkeiten ausprobiert wurden, die in Präsenz nicht genutzt worden wären.



Öffentlichkeitsarbeit

1.221 Kontakte

Zu verschiedenen Anlässen informierte die Aidshilfe Ahlen e.V. über ihre Angebote im Themenbereich Sexualität, HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen:

- Die traditionelle Aktion mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ahlen zum Internationalen Frauentag am 8. März wurde etwas abgeändert, da die Corona-Schutzverordnung persönliche Kontakte mit dem Verteilen von Informationspäckchen nicht zuließ. Der Informationspavillon im Eingangsbereich des Ahlener Rathauses bot sich als eine alternative Stelle, an der Geschenkütchen mit Informationen ausgelegt werden konnten, an, und dank der aufmerksamen Mitarbeiterin, die alle Kundinnen des Rathauses auf die Aktion hinwies, fanden alle Informationsgeschenke ihre Abnehmerinnen.
- Ein besonderes Projekt des Hygienekurses der Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen unterstützte die Aidshilfe Ahlen sehr gerne mit eigenen Giveaways, wie herzförmigen Teelichtern und Herzchenbonbons: die Schüler*innen packten 500 Mutmach-Tüten für Patientinnen, Patienten und Pflegekräfte, um diese in der besucherfreien Pandemiezeit aufzuheitern.
- Der traditionelle Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in der Volksbank konnte in den Sommerferien erfreulicherweise stattfinden, und es wurde wieder doppelt Gutes getan: pro blutspendewillige Person spendete die Volksbank eG fünf Euro an die Aidshilfe Ahlen e.V. Dafür gab es für alle ein kleines Dankeschön der Aidshilfe.
- Bei einer Sozialen Stadtführung, die in Ahlen von der Familienbildungsstätte und der Ahlener Präventionskette organisiert wird,



stellte die Aidshilfe gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung ihre Angebote vor.

- Im Rahmen der Bundesweiten Impfwoche beteiligte sich die Aidshilfe Ahlen e.V. an einem offenen Impfangebot der Jugend- und Drogenberatung in Zusammenarbeit mit dem mobilen Impf-Team des Kreises Warendorf vom Deutschen Roten Kreuz. Der niedrigschwellige Zugang ohne vorherige Terminvereinbarung motivierte etliche Menschen aus den beratungsstelleninternen Angeboten, aber auch andere Menschen aus dem Kreisgebiet, sich eine Corona-Schutzimpfung abzuholen.
- Rund um den Welt-Aids-Tag (jährlich am 1. Dezember) fanden folgende Veranstaltungen statt:
 - Im Rahmen der Kampagne „Leben mit HIV. Anders als du denkst“ der Deutschen Aidshilfe konnten Verschlussclips mit dem Kampagnenmotto und Kontaktdaten der Aidshilfe Ahlen e.V. produziert und bei verschiedenen Maßnahmen eingesetzt werden. Zum Ausbau der Vernetzung mit den Hausärzt*innen im Kreisgebiet fand zudem eine Versandaktion statt, bei der den Praxen zum einen Materialien und Giveaways zur Verfügung gestellt wurden, um den Welt-Aids-Tag aufzugreifen und auf die Aidshilfe Ahlen e.V. hinzuweisen. Zum anderen wurde eine Kontaktanfrage für das 2022 startende Naloxon-Projekt NALtrain sowie die Diagnostik und Behandlung bei reaktiven Hepatitis-C-Schnelltests gestellt. Mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV in NRW fand eine weitere Versandaktion statt, bei der die ambulanten und stationären (Alten-) Pflegeeinrichtungen im Fokus standen. Auch hier wurde der Wunsch nach Vernetzung unterbreitet, Material zum Welt-Aids-Tag zur Verfügung gestellt, und zu einem Fachtag im Mai 2022 zum



Thema „HIV in der (Alten-) Pflege“ eingeladen, den die Aids-hilfe Ahlen e.V. gemeinsam mit den Nachbar-Aidshilfen Münster und Westmünsterland veranstaltet.

Beide Versandaktionen wurden zusätzlich durch Projektgel-der des Kreises Warendorf unterstützt.

- Der Spendenteddy 2021 bescherte eine große Überraschung: er kam nicht an! Aufgrund von Lieferkettenproblemen war es dem Hersteller nicht möglich, die bestellten Exemplare frist-gerecht zu liefern. So war Improvisation gefragt, die im Kreis Warendorf bedeutete, dass in der Beratungsstelle und bei verschiedenen Kooperationspartner*innen eine bunte Aus-wahl von Restexemplaren aus den Vorjahren erhältlich war. Dank der Großspende eines Ahlener Unternehmers fanden schließlich alle Teddys ein neues Zuhause zum Kuschneln.
- Nach dem Erfolg im Vorjahr gab es 2021 abermals den Online-Adventskalender der Aidshilfe Ahlen e.V. - vom 1. bis 24. De-zember wurde täglich eine Frage, ein kleines Quiz oder ein Wortsuchrätsel bei Facebook und Instagram geschaltet. Un-ter den richtigen Lösungen wurde täglich ein neuer Preis aus-gelost und verschickt.
- Im Verlauf des Jahres konnten verschiedene Inhalte, Informa-tionen und Hinweise auf eigene Angebote und Veranstaltun-gen gut via Facebook verbreitet werden. Zusätzlich ist die Aidshilfe seit Ende November auch bei Instagram zu finden.

Vernetzung und Qualifizierung

In einem ländlich geprägten Flächenkreis wie dem Kreis Warendorf ist eine gute Vernetzung unabdingbar, um kreisweite Aufklärungs- und Beratungsarbeit fachlich und kompetent leisten zu können. Die kreisweit tätige Aidshilfe Ahlen e.V. kooperiert mit verschiedenen Or-ganisationen, wie Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, Gesundheitsamt und Unternehmen.



Für eine qualifizierte Arbeit sind zudem regelmäßige Fortbildung und fachlicher Austausch erforderlich.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. vernetzt und engagiert sich

- kommunal beim „Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf“.
- regional im „Arbeitskreis Youthwork“ im Regierungsbezirk Münster und bei „XXelle - Runder Tisch Westfalen“.
- überregional in der „Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV/Aids in NRW“ und im „Landesarbeitskreis Drogen/Haft“.

Zur weiteren Fortbildung, für Austausch und Haltungsbildung wurden digitale Seminare der Deutschen Aidshilfe im Themenfeld der Digitalisierung genutzt: „Ist unser Webauftritt noch zeitgemäß?“ und „Social media in der Aidshilfe“. Ebenfalls digital wurde der Fachtag „Positive Stimmen 2.0.“ besucht, bei dem Kernaussagen aus der erneuten Community-Befragung zu Diskriminierungserlebnissen aufgrund der HIV-Infektion vorgestellt, diskutiert, und Handlungsbedarfe abgeleitet wurden. Am Rande des 10. Deutsch-Österreichischen HIV-Kongresses wurde der Digitalvortrag „COVID-19 IMPFUNG: Wie ist der aktuelle Stand?“ besucht, und auch die Teilnahme am Fachtag Sexarbeit & Gesundheit der Aidshilfe Bielefeld e.V. fand digital statt.

Als Präsenzveranstaltung wurde die Schulung „Schnelltests ohne Ärzt*innen“ der Deutschen Aidshilfe für Berater*innen aus Aidshilfen besucht. Hier erfolgte die Qualifizierung für eine Durchführung von Schnelltestverfahren auf HIV, Hepatitis C und Syphilis. Diese Testverfahren ergänzen das begleitete HIV-Selbsttestangebot der Aidshilfe Ahlen e.V., und wurden in einem Workshop Mitarbeitenden des AK Jugend- und Drogenberatung vorgestellt.

An drei sehr intensiven Tagen erfolgte außerdem die Schulung mit und für den Warendorfer Wertekoffer. Inhalt waren Methoden, durch die zentrale Werte und Themen des Zusammenlebens, wie sexuelle Identitäten, Geschlechterrollen und -bilder, soziale und kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten, aber auch Flirtverhalten



und Unterstützungsmöglichkeiten, an junge Menschen vermittelt werden können.

Unterstützung

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, die Grundfinanzierung erfolgt durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen. In diesem finanziellen Rahmen arbeiten die pädagogische Fachkraft und die Verwaltungskraft seit 2017 mit reduzierten Arbeitszeiten.

Die Beratungsstelle ist auf Unterstützung angewiesen, um die hier beschriebene Arbeit in diesem Umfang leisten und aufrechterhalten zu können.

Ehrenamt

Helfende Hände, um die Arbeit der Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit zu unterstützen, und neue Ideen sind jederzeit herzlich willkommen!

In 2021 waren Corona-bedingt keine regelmäßigen Gruppentreffen möglich, wir hoffen, dass sich dies 2022 wieder ändert. Zumindest einige Sommertreffen und die Jahreshauptversammlung waren gemeinsam in Präsenz möglich, weitere ehrenamtliche Mitarbeit fand projektbezogen statt. Für 2022 laufen bereits die Planung und Vorbereitung von Öffentlichkeitsaktionen, die hoffentlich in Präsenz stattfinden, und die nur mit ehrenamtlicher Unterstützung umgesetzt werden können.

Fahrtkosten und andere Bedarfe im Rahmen des Ehrenamts werden aus Projektmitteln des Kreises Warendorf finanziert. Die Qualifizierung der Ehrenamtlichen erfolgt durch die Fortbildungsangebote der Deutschen Aidshilfe e.V., die kostenlos genutzt werden können, sowie durch hausinterne Schulungen und den gegenseitigen Austausch.



Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Ausrichtung und die Arbeit des Vereins. Ein geringer (steuerlich absetzbarer) Mitgliedsbeitrag unterstützt zusätzlich die Beratungsstelle. Ein entsprechendes Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

Spende

Sowohl Geld- als auch Sachspenden unterstützen direkt die Arbeit der Beratungsstelle. Kleine Sachpreise helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, denn wenn Aktionen wie Glücksrad oder Tombola wieder möglich sind, senken sie die Hemmschwelle, den Stand der Aidshilfe zu besuchen, und bieten einen unverfänglichen Gesprächseinstieg. Geld- und Sachspenden sind steuerlich absetzbar.

Bildungsspender.de

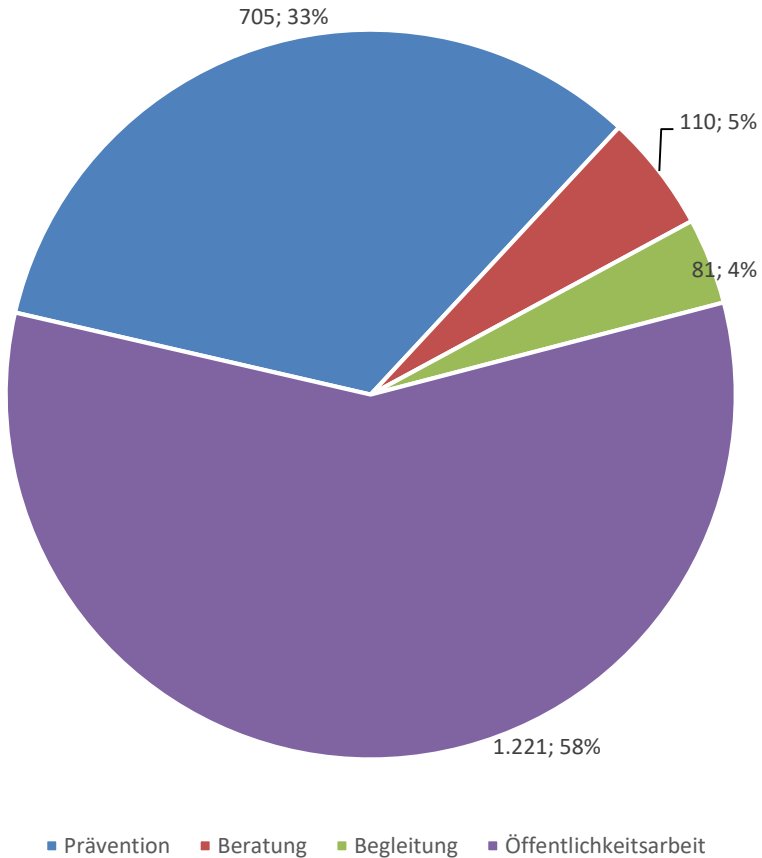
Unter www.bildungsspender.de ist die Aidshilfe Ahlen e.V. gelistet. Wer Einkäufe online erledigt, kann hier unter „Einrichtungen“ die Aidshilfe Ahlen e.V. auswählen, und dann den gewohnten Online-Shop nutzen oder das gewünschte Produkt suchen. Der Shop spendet einen prozentualen Anteil des Einkaufswertes an die Beratungsstelle. Der einkaufenden Person entstehen dadurch keine Mehrkosten!

Allen, die 2021 die Aidshilfe Ahlen e.V. mit ihrer Zeit, Energie, Kreativität, Geld- oder Sachspende unterstützt haben, gilt ein herzliches **DANKESCHÖN!**



Statistik für das Jahr 2021

Gesamtkontakte für 2021: 2.117





Impressum

Kontakt

Aidshilfe Ahlen e.V.

Königstr. 9

59227 Ahlen

Tel. Büro

0 23 82 – 31 93

Tel. Beratung (anonym)

0 23 82 – 19 4 11

Fax

0 23 82 – 8 11 79

Email

info@aidshilfe-ahlen.de

Homepage

www.aidshilfe-ahlen.de

Facebook

www.facebook.com/AidsHilfeAhlen/

Instagram

www.instagram.com/aidshilfeahlen/

Bankverbindungen

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE97 4005 0150 0003 0017 24

BIC: WELADED1MST

Volksbank eG

IBAN: DE98 4126 2501 1748 4531 00

BIC: GENODEM1AHL

Vorstand

Jonas Künne

Vanessa Rothenberger

Ralf Groschke

Michael Farsch

Mitarbeiterinnen

Sandra Könning

(Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp)

Annette Seitz

(Verwaltungskraft)

Wilhelm Kreutz

(Spritzenautomatenprojekt)



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V.,
Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der **jährliche Mitgliedsbeitrag**

für Einzelpersonen

Euro 16,00

ermäßigt (Schüler*innen, Studierende, andere finanziell benachteiligte Personen mit Nachweis)

Euro 11,00

für Institutionen, Vereine usw.

Euro 31,00

beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Kreditinstitut _____

IBAN: _____

BIC: _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift

COPY & PAPER

Digitaldruck
Plakate • Flyer
Bindungen • Repro
Farbkopien
Bürobedarf
Stempel • T-Shirt-Druck
Lamine
Visitenkarten
Einladungen
und vieles mehr...

**Ihr Partner in Ahlen,
nicht nur für
Digitaldruck!**

COPY & PAPER

Roland Nübel
Warendorfer Straße 46
59227 Ahlen
Tel.: 02382/ 80 44 66
Fax: 02382/ 80 44 67
www.copy-und-paper.de
info@copy-und-paper.de